

- I. Ընտրել տեքստի բովանդակության առանձին հատվածներին համապատասխանող նախադասությունները:

Wählen Sie die Sätze, die dem Textinhalt entsprechen.

Der Schatzberg

1. Eine Frau lebte mit ihrem Kind in einem kleinen Dorf. Ihr Ehemann war bei Holzarbeiten gestorben, daher war die Frau sehr arm und hatte fast kein Geld. Eines Tages hörte sie, dass in der Nähe in einem Berg Schätze verborgen seien.
2. Einmal im Jahr, in der Silvesternacht, öffnete sich das Tor und man konnte hineingehen. Sie nahm ihren Mut zusammen und ging zum Berg. Um Mitternacht teilte sich die Felswand, und ein großes Tor öffnete sich. In der Kammer blitzte und funkelte es vor Gold. Ein Zwerg kam auf sie zu und sagte: „Du kannst nehmen, was du willst, aber du hast nur eine Stunde Zeit!“ Sie trat ein, setzte ihr Kind auf den Boden und begann die funkelnden Sachen einzusammeln.
3. Die Zeit verging schnell und schon sagte der Zwerg: „Die Stunde ist um, du musst gehen!“ Die Taschen voller Gold machte sie sich auf den Weg nach Hause und bemerkte erst draußen, dass sie ihr Kind im Berg vergessen hatte. Sie wollte zurück, jedoch das Tor war schon geschlossen.
4. Traurig und verzweifelt ging sie nach Hause und konnte sich über die funkelnden Schätze überhaupt nicht freuen. Sie verschenkte alles und weinte viele, viele Stunden um ihr Kind. Ein Jahr später, am Silvesterabend ging sie wieder zum Felsen und wartete. Beim Glockenschlag um Mitternacht teilte sich der Felsen wieder und das Tor öffnete sich.
5. Auf dem Boden saß das Kind und spielte. Die Frau lief schnell hinein, sah weder nach links noch nach rechts zu den kostbaren Sachen und rief übergläücklich: „Du bist mein größter Schatz!“ Sie nahm ihr Kind und lebte von nun an glücklich und zufrieden weiter.

1.

- a) Eine Frau lebte in einem kleinen Dorf und machte Holzarbeiten.

- b) Nach dem Tode ihres Mannes bekam die Frau viele Schätze.
- c) Ihr Ehemann fand in der Nähe in einem Berg viele Schätze.
- d) Nach dem Tode des Ehemannes lebte die Frau sehr arm.

2.

- a) Einmal im Jahr ging die Frau zum Berg, um Gold einzusammeln.
- b) Die Frau setzte das Kind auf den Boden und öffnete das große Tor.
- c) In der Silvesternacht teilte ein Zwerg die Felsenwand und lud alle hinein.
- d) Die Frau durfte in einer Stunde so viel Gold mitnehmen, wieviel sie konnte.

3.

- a) Nach einer Stunde ging die Frau mit ihrem Kind nach Hause.
- b) Auf dem Wege nach Hause bemerkte die Frau, dass sie ihr Kind vergessen hatte.
- c) Die Taschen voller Gold machte sich die Frau mit dem Kind auf den Weg.
- d) Der Zwerg wollte zurück, aber das Tor und der Felsen waren geschlossen.

4.

- a) Die Frau freute sich über die funkelnden Schätze.
- b) Jedes Jahr ging sie am Silvesterabend zum Berg und wartete.
- c) Die Frau nutzte das Geld nicht und verschenkte alles.
- d) Am Silvesterabend trug die Frau die Schätze zum Felsen.

5.

- a) Am Boden saß das Kind und sammelte die kostbaren Sachen.
- b) Die Frau lief schnell hinein und nahm viele kostbare Sachen.
- c) Die Frau sah die kostbaren Schätze und rief übergücklich.
- d) Das kleine Kind war für die Frau der größte Schatz der Welt.

II. Ընտրել տրված գոյականներին իմաստով համապատասխանող բայերը:

Wählen Sie die passenden Verben zu den Substantiven.

1. Sich auf das Gespräch

a) bereiten b) begleiten c) berichten d) vorbereiten

2. Maßnahmen

a) treiben b) machen c) treffen d) bekommen

3. Sich Mühe

a) nehmen b) stellen c) geben d) bieten

4. Tiere

a) sich kümmern b) wachsen c) pflegen d) sich beunruhigen

5. Grundlagen

a) schaffen b) eröffnen c) bestellen d) erzeugen

III. Ընտրել ճիշտ տարբերակը:

Wählen Sie die richtige Variante.

1. Haben Sie sich von Ihren Eltern_____?

a) verarbeitet b) verabschiedet c) vorbereitet d) vorgehabt

2. Der Bauer hat viele_____Kühe.

a) dicke b) dicken c) dicker d) dick

3. Man nennt ihn_____Freund.

a) einen echten b) ein echter c) für einen echten d) als einen echten

4. Ich habe mich selbst_____der Schönheit der Stadt überzeugt.

a) mit b) aus c) von d) an

5. Heute schmeckt mir der Braten_____als gestern.

a) lieber b) eher c) besser d) am besten

IV. Տեղադրել համապատասխան շաղկապը:

Setzen Sie die passende Konjunktion ein.

1. Sorge für das Kind, _____ die Mutter von der Arbeit zurückkommt!
a) während b) bis c) solange d) als
2. _____ das Flugzeug im Zentralflughafen landete, war es schon spät.
a) Wenn b) Nachdem c) Als d) Bevor
3. _____ du im Theater warst, rief er dich einige Male an.
a) Solange b) Ehe c) Bis d) Sobald
4. Weißt du, _____ die Sendung anfängt?
a) wenn b) wann c) als d) bevor
5. Der Arzt verschrieb dem Kranken eine Arznei, _____ er ihn untersucht hatte.
a) wenn b) wann c) nachdem d) deshalb

V. Պատասխանել հարցերին:

Beantworten Sie die Fragen.

1. Welches Bundesland ist das größte?
2. Welche Farben hat die Staatsflagge Deutschlands?
3. Was zeigt das Staatswappen Deutschlands?
4. Wie viele Nachbarländer hat Deutschland?
5. Welcher Fluss fließt durch Berlin?
6. Wann wurde die Berliner Mauer gebaut?
7. Wann wurde Deutschland offiziell wiedervereinigt?
8. Welche ist die größte Insel Deutschlands?

9. In welcher Stadt befindet sich der größte Seehafen Deutschlands?

10. Vier Wochen vor dem Heiligabend beginnt die Adventszeit.

Was bedeutet das Wort „Advent“?

11. Welche Sprachen sind die Amtssprachen der Schweiz?

12. Welcher Fluss ist der längste in Deutschland?

13. Welches ist das höchste deutsche Gebäude?

14. Wer war der erste deutsche Bundeskanzler nach dem Zweiten Weltkrieg?

15. Für welches Volksfest ist München bekannt?

VI. Անուղղակի խոսքում տեղադրել անհրաժեշտ բառը:

Wählen Sie die passende Umschreibung.

1. Er sagt: “Du kannst an meinem Computer arbeiten.”

Er_____mir, an seinem Computer zu arbeiten.

a) erlaubt b) verbietet c) bittet d) absagen

2. Er sagt mir: “Sieh mal, ich habe ein schönes Bilderbuch gekauft.”

Er_____mir ein Bilderbuch.

a) erzählt b) zeigt c) sagt d) sieht

3. Die Mutter fragt ihren Sohn: “Wann wirst du dein Zimmer endlich in Ordnung bringen?”

Sie ist_____mit ihrem Sohn.

a) aufmerksam b) zufrieden c) unzufrieden d) unaufmerksam

4. Sie sagt: “Ich nehme dieses dunkle Abendkleid.”

Sie_____das dunkle Abendkleid.

- a) betrachtet b) verkauft c) beschreibt d) kauft

5. Der Mann fragt: „Wann beginnt das Handballspiel?“

Er _____ sich nach dem Spiel.

- a) erkundigt b) bemerkt c) ärgert d) interessiert

VII. Ո՞ր բառերն ու արտահայտություններն են համապատասխանում տեքստում ընդգծվածներին:

Welche Wörter und Ausdrücke entsprechen den unterstrichenen Begriffen?

Im Jahr 1450 wurde in Straßburg eine Bibel verkauft. Sie kostete soviel wie ein kleiner Bauernhof. Dies war jedoch keineswegs ein Höchstpreis. Man tauschte Bücher gegen Häuser und Land; Bücher waren oft kostbarer als Silber und Gold. Kein Wunder: Ein einziges größeres Buch wie die Bibel war die Arbeit von vielen Monaten. Bald umfasste die Liste der Bücher tausend Titel.

Und die neuen Schulen und Universitäten, die Kirchen und Klöster – die ganze gebildete Welt hungerte nach Büchern. Heute verlassen täglich Millionen von Büchern die Presse.

Jede Woche werden in Deutschland etwa 8 Millionen Zeitschriften verkauft, jeden Tag nicht weniger als 34 Millionen Zeitungen. Ohne sie wäre das moderne Leben nicht vorstellbar. Aber diese neue Zeit begann vor mehr als 500 Jahren mit der Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg.

Die Kunst, Bilder oder Wörter in Münzen, auf Papier oder Pergament zu drucken, kannte man schon vor Gutenberg in China und Korea. Was war das Neue an Gutenbergs Erfindung? Das Neue an Gutenbergs Verfahren war, dass er seine Buchstaben, die man später als Lettern oder Typen bezeichnete, einzeln aus Metall goss. Man konnte sie bei Bedarf zusammensetzen und auseinandernehmen. Gutenberg brauchte dafür Geld und musste es leihen. Er besaß aber nicht so viel Geld, um genügend Typen herzustellen. Er konnte das Geld aber nicht zurückzahlen, und kurz vor der Vollendung seines Hauptwerkes verlor er seine Werkstatt. Am 3. Februar 1468 starb Gutenberg als armer, einsamer und wahrscheinlich blinder alter Mann. Aber er hatte es noch gesehen, dass man seine Bücher überall in der Welt verkaufte, nicht nur in Mainz, sondern auch in Köln, London und Paris. Und man übte die „schwarze“ Kunst mit großem Gewinn aus.

1. ... kostbarer als Silber und Gold ...

Das bedeutet:

- a) ... so viel wert wie Silber oder Gold
- b) ... mehr wert als Silber oder Gold
- c) ... überhaupt nicht wertvoll
- d) ... aus Silber und Gold

2. ... umfasste ...

Das bedeutet:

- a) ... behielt ...
- b) ... zählte ...
- c) ... enthielt ...
- d) ... zählte auf ...

3. ... hungerte nach ...

Das bedeutet:

- a) verlangte
- b) litt
- c) suchte
- d) bot

4. ... verlassen ... die Presse ...

Das bedeutet:

- a) werden verkauft
- b) werden verbreitet
- c) werden gedruckt
- d) werden ausgetragen

5. ...Verfahren ...

Das bedeutet:

- a) Prozess

b) Verlauf

c) Methode

d) Vorschlag

6. ... als Lettern ... bezeichnete ...

Das bedeutet:

a) als Druckbuchstaben verbrauchte

b) Druckbuchstaben nannte

c) als Druckbuchstaben gebrauchte

d) Druckbuchstaben realisierte

7. ... bei Bedarf ...

Das bedeutet:

a) fast immer

b) immer, wenn man durfte

c) wenn es erforderlich war

d) wenn man Lust hatte

8. ... herzustellen ...

Das bedeutet:

a) zu bearbeiten

b) zu schildern

c) zu produzieren

d) zu entstehen

9. ... kurz vor der Vollendung seines Hauptwerkes ...

Das bedeutet:

a) nach der Verbesserung seiner Arbeit

b) vor dem Abschluss seiner Arbeit

c) vor dem Beginn seiner Arbeit

d) bei der Durchführung seiner Arbeit

10. ... man übte die „schwarze“ Kunst mit großem Gewinn aus ...

Das bedeutet:

- a) Die „schwarze Kunst“ konnte siegen
- b) Vom Verkauf der Bücher verdiente man gutes Geld
- c) Der Erfolg der „schwarzen“ Kunst war bescheiden
- d) Man betrachtete diese Kunst als unwichtig

VIII. Դասավորել նախադասություններն ըստ իմաստային կապի հաջորդականության:
Ordnen Sie die Sätze sinngemäß.

1.

1. So begann Diesel seine Laufbahn in der Stadt, die später durch seine Erfindung berühmt wurde.

2. Seine Eltern, deutsche Handwerker in Frankreich, waren 1870 während des deutsch-französischen Krieges so verarmt, dass sie ihre Kinder nicht mehr ernähren konnten.

3. Im Herbst 1870 war der damals zwölfjährige Diesel nach Deutschland gekommen.

4. Eine verwandte Familie in Augsburg nahm nun den jungen Diesel auf. Die Not hatte ihn arbeiten gelehrt. Mit Fleiß und Energie begann er ein Studium an der Industrieschule in Augsburg Ingenieurwissenschaft zu studieren.

2.

1. Solche flachen Blätter verlieren nämlich sehr viel Wasser. Genau genommen sind die Dornen der Kakteen ihre Blätter:

2. Sie haben meist keine breiten, flachen Blätter wie die meisten Pflanzen.

3. Kakteen speichern nicht nur Wasser, sondern lassen sehr wenig Wasser verdunsten.

4. Sie sind im Lauf von Jahrmillionen ganz dünn und hart geworden.

3.

1. Dabei handelte es sich zunächst nur um einen bunten Pappkarton, bei dem sich 24 kleine Fenster öffnen ließen, eines für jeden Tag vom 1. bis zum 24. Dezember.

2. Je näher das Weihnachtsfest rückt, desto ungeduldiger werden die Kinder.

3. Um ihnen die Zeit des Wartens zu verkürzen, wurde in Deutschland gegen Ende des 19. Jahrhunderts der Adventskalender erfunden.

4. Hinter den Fensterchen kamen Bilder mit religiösen Motiven zum Vorschein. Heute kann man im deutschsprachigen Raum Adventskalender in unzähligen Variationen kaufen.

IX. Կազմել համապատասխան կրավորական նախադասություններ:

Bilden Sie entsprechende Passivsätze.

1. Dieser Professor hält interessante Vorlesungen in verschiedenen Hochschulen der Stadt.
2. In der Poliklinik untersuchte man das Herz und die Lungen des Kranken.
3. In der Passkontrolle zeigten die Touristen die Ausweise vor.
4. Der bekannte Maler wird im nächsten Monat seine Bilder in Paris ausstellen.
5. Das Kind muss jeden Tag sein Zimmer aufräumen.
6. Die Ärzte haben diesem Patienten eine strenge Bettruhe empfohlen.
7. Meine Kinder werden mich morgen sicher wecken.


X. Թարգմանել գերմաներեն:

Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Բոլոր մարդիկ հավասար են օրենքի առջև, և բոլորի համար գործում են նույն կանոնները:

2. Մարդիկ ճանապարհորդում են, որովհետև ուզում են հանգստանալ ծանր աշխատանքից հետո:
3. Չնայած իր կարճատև կյանքին՝ ավստրիացի հայտնի կոմպոզիտոր Ֆրանց Շուբերտը ստեղծեց շատ երաժշտական գործեր:
4. Երաժշտությունն ի գորու է մարդկանց մխիթարելու իրենց տխուր պահերին և կրկնապատկելու նրանց ուրախությունը:
5. Ես բարձր եմ գնահատում համակարգչի դերը մեր կյանքում, սակայն այն չպետք է չարաշահել:

XI. Verfassen Sie einen Text zum Thema “Umweltschutz”. Schreiben Sie ca. 100 Wörter. Beachten Sie dabei folgende Fragen: Welche Rolle spielt die Umwelt in Ihrem Leben? Wasmachen Sie für den Umweltschutz (Energie, Plastik, Müll usw.)? Wie weit ist Ihre Generation im Unterschied zu der älteren für den Umweltschutz verantwortlich? Vergessen Sie nicht über die Struktur der Arbeit: die Einleitung, den Hauptteil und die Zusammenfassung.

Օլիմպիադայի հանձնաժողովի նախագահ՝  Բ.Գ.Թ., դոցենտ Ն. Շաշիվյան

Թեւոյի պատասխանները

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I	d	d	b	c	d	-	-	-	-	-
II	d	c	c	c	a	-	-	-	-	-
III	b	a	a	c	c	-	-	-	-	-
IV	b	c	a	b	c	-	-	-	-	-
V ¹										
VI	a	b	c	d	a	-	-	-	-	-
VII	b	c	a	c	c	b	c	c	b	b
VIII	3,2,4,1	3,2,1,4	2,3,1,4	-	-	-	-	-	-	-
IX ²										
X ³										
XI	Շարադրութիւն									

1

1. Bayern
2. Schwarz-Rot-Gold
3. Den Adler
4. Neun
5. Die Spree
6. Im Jahre 1961
7. Im Jahre 1990
8. Rügen

9. Hamburg
10. Ankunft
11. [Deutsch](#), [Französisch](#), [Italienisch](#) und [Rätoromanisch](#)
12. Der Rhein
13. Der Berliner Fernsehturm
14. Konrad Adenauer
15. Für das Oktoberfest

2

1. Interessante Vorlesungen werden von diesem Professor in verschiedenen Hochschulen der Stadt gehalten.
2. Das Herz und die Lungen des Kranken wurden in der Poliklinik untersucht.
3. Die Ausweise wurden von den Touristen in der Passkontrolle vorgezeigt.
4. Die (seine) Bilder werden von dem bekannten Maler im nächsten Monat in Paris ausgestellt werden. / Im nächsten Monat werden die (seine) Bilder von dem bekannten Maler in Paris ausgestellt werden
5. Das (sein) Zimmer muss jeden Tag von dem Kind aufgeräumt werden. / Jeden Tag muss das (sein) Zimmer von dem Kind aufgeräumt werden.
6. Eine strenge Bettruhe ist von den Ärzten diesem Patienten empfohlen worden.
7. Ich werde morgen sicher von meinen Kindern geweckt werden.

3

1. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich, und für alle gelten die gleichen Regeln.
2. Die Menschen reisen, weil sie sich nach der schweren Arbeit erholen wollen.

3. Trotz seines kurzen Lebens komponierte der bekannte österreichische Komponist Franz Schubert viele Musikstücke.
4. Die Musik ist im Stande, die Menschen in ihrem Kummer / in ihren traurigen Momenten zu trösten und ihre Freude zu verdoppeln.
5. Ich schätze die Rolle des Computers in unserem Leben hoch ein, aber man muss ihn nicht missbrauchen.